

**Zur Windkraft:**

Windkraft ist eine Technologie, die unseren Lebensraum stark verändert und im Taunus aus wirtschaftlichen Gründen nicht lebensfähig ist. Selbst eingefleischte Windkraftbefürworter erkennen, es läuft etwas gewaltig schief mit unserer Energiewende. Es gibt für diese großen Mengen an Ökostrom, die wir zur Zeit schon an schönen und windigen Tagen produzieren, keine ausreichenden Speicher. Durch die Vorrangspeisung der regenerativen Energien wie Wind- und Solarkraft, werden die hocheffizientesten Gaskraftwerke aus wirtschaftlichen Gründen stillgelegt und die Braunkohle in den Vordergrund gebracht. In der Politik gibt es kein schlüssiges Gesamtkonzept, durch den Ausbau der erneuerbaren Energien ist bisher kein Gramm CO<sub>2</sub> eingespart worden. Durch die weiterhin drohende, ständige Erhöhung der EEG-Umlage können viele Menschen sich den Strom gar nicht mehr leisten. In der Bevölkerung entsteht Unmut. Denn durch den Verfall der Strompreise durch die Solar- und Windkraft fällt der Strom an der Strombörse ins Bodenlose und der Steuerzahler muss durch die EEG-Umlage die Differenz zu den Zahlungen an die inzwischen „milliardenschweren Windkonzerne“ ausgleichen.

Eins ist sicher, durch diese konzeptlose Energiewende verdienen nur die Projektentwickler und die Anlagenbauer und das zu unseren Lasten. Jetzt kommen unsere Kommunalpolitiker, von den versprochenen Pachteinnahmen geblendet und wollen zeigen, dass Sie etwas für die Energiewende tun. Ohne sich über die letztendlichen Konsequenzen dieses Eingriffs in die Natur und in unseren Lebensraum Gedanken zu machen. Die versprochenen Pachteinnahmen werden sich meiner Meinung nach sehr schnell relativieren und wenn dann der erste Betreiber in die Insolvenz geht, ist noch nicht mal der Rückbau der Anlagen mehr garantiert. Plötzlich steht man vor einem Scherbenhaufen eines überhasteten Handelns.

**Uwe Kühn**  
61250 Usingen

## Ehrungen bei der Wehrheimer SPD

**WEHRHEIM** (red). Nicht nur die Mitgliederehrungen stehen am Sonntag, 3. November, ab 15 Uhr bei einer SPD-Versammlung in der „Alten Kirche“ in Obernhain an. Durch die Anwesenheit des Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Schabedoth sowie der Landtagsabgeordneten Elke Barth haben die SPD-Mitglieder die Chance, sich brandaktuell über die Verhandlungen in Berlin und in Wiesbaden aus erster Hand zu informieren.